

FREITAG, 22. JUNI 2018

11.30 **Panel 5: Immer mehr Spezialwissen zur Museumsarbeit und die Grenzen des Machbaren**

Dilettanten und der professionelle Anspruch – der Spagat

Peter Kerbl, Pensionist (ehem. Trainer von Führungskräften) und seit 2012 Obmann des Vereins Forum Hall, Bad Hall

Spezialist*innen vs. Allroundtalente? Modulare, individuelle Aus- und Weiterbildung zur Museumsarbeit

Sonja Thiel, wissenschaftliche Koordinatorin von museOn | weiterbildung & netzwerk, Kuratorin an den Städtischen Museen Freiburg

Aufheben, klönen, da sein – am Fachdiskurs vorbei, aber mitten in der Diskussion?

Carolin Krämer, Doktorantin zum Thema ehrenamtliches Kuratieren in niedersächsischen Kleinstmuseen

13.00 Mittagessen

14.30 **Blicke in die Welt: Kurzbeiträge**

Kurzbericht aus ICME

Sylvia Wackernagel, Generalsekretärin des International Committee for Museums and Collections of Ethnography

Kurzbericht aus ICEE

Petra Rotthoff, Vorstandsmitglied des International Committee for Exhibition Exchange

Kurzbericht aus INTERCOM

Katharina Bechler, ständige deutsche Vertreterin im International Committee on Management

Lagertechnik unterstützt Risikoverringern im Museumsdepot

Karsten Luckow, Bruynzeel Storage Systems

Herausforderung Museumskonzept – der Spagat zwischen Ansprüchen des Unternehmens und dem musealen Auftrag

Susanna Käpler, Robotron-Museum, Dresden

15.30 Kaffeepause

16.00 **Wie gelingt Museumsarbeit zwischen Mindestmaß und Zielniveau?**

Podiumsdiskussion mit:
Astrid Pellengahr, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, München
Corinne Linda Sotzek, Ernst-Göhner-Stiftung, Zug
Mark Hesslinger, Kunststiftung Hohenkarpfen, Hausen ob Verena
Otto Hochreiter, GrazMuseum / Vorstand von ICOM Österreich

17.30 Schlusswort
anschließend

Mitgliederversammlung von ICOM Deutschland
(nur für Mitglieder von ICOM Deutschland)

am Abend Empfang im Zeppelin Museum

SAMSTAG, 23. JUNI 2018

10.00 **Exkursion 1: Ravensburg**

Museum Humpis-Quartier und Kunstmuseum Ravensburg
Treffpunkt 10.00 Uhr, Haupteingang Museum Humpis-Quartier, Marktstraße 45, 88212 Ravensburg
(Begrüßung *Andreas Schmauder* – Direktor Museum Humpis-Quartier und *Ute Stuffer* – Leiterin Kunstmuseum Ravensburg, ca. je 45 min Rundgang, selbstorganisierte Anreise), anschließend Apéro

10.30 **Exkursion 2: Bregenz**

Vorarlberg Museum
Treffpunkt: 10.30 Uhr, Foyer Vorarlberg Museum, Kornmarktplatz 1, 6900 Bregenz
(ca. 90 min, Museumsrundgang mit dem Museumsdirektor *Andreas Rudigier*, selbstorganisierte Anreise, anschließend Apéro und Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen, Selbstzahler)

Kontakt:

ICOM Deutschland e.V.
In der Halde 1 · 14195 Berlin
Tel. +49 30 69504525

icom@icom-deutschland.de
www.icom-deutschland.de
Fax +49 30 69504526

Tagungswebsite und Anmeldung: www.icom-deutschland.de/tagung

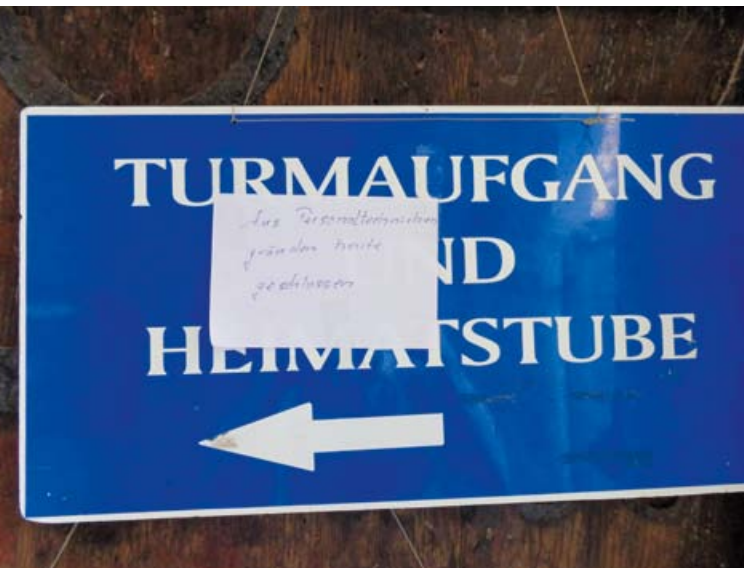
ICOM international council of museums
Österreich Schweiz Deutschland

Internationales Bodensee-Symposium von ICOM Deutschland, ICOM Schweiz und ICOM Österreich

MUSEUM: AUSREICHEND DIE „UNTERE GRENZE“ DER MUSEUMSDEFINITION

21. bis 23. Juni 2018
Zeppelin Museum Friedrichshafen

Programm



Wir danken dem Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH für die großzügige Unterstützung



Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

www.icom-deutschland.de/tagung

Stand: Mai 2018

Sowohl in den Massenmedien als auch in den Selbstdarstellungen von Museen überwiegt das Spektakuläre: ein Aufsehen erregender Neubau, eine einmalige Neuerwerbung, Warteschlangen vor einer innovativen Wechsellausstellung. Auszeichnungen und Gütesiegel haben dieselbe Tendenz, Spitzenleistungen bekannt zu machen. Gespräche unter Museumsfachleuten kreisen gelegentlich um das Gegenteil: politische Fürsprache für ein Museum ohne Sammlungen, katastrophale konservatorische Bedingungen in einem teuren Neubau, Museumsinhalte ohne jeden Ansatzpunkt für Forschung.

Das Bodensee-Symposium 2018 stellt Fragen, die sich zwischen Jubel und Jammer bewegen. Ist in Museen alles möglich, was gefällt und finanziert wird, oder nicht? Im Zentrum steht die Museumsdefinition, aber nicht als eine Liste möglicher Merkmale von Museen, sondern als Problem, Mindestmaße zu benennen, mit denen Definitionsbestandteile von allen Museen zu erfüllen sind. Die „untere Grenze“ der Museumsdefinition geht alle Museen an, weil sie nicht nur von museumsähnlichen Institutionen abgrenzt, sondern auch Handlungsspielräume und Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigt.

DONNERSTAG, 21. JUNI 2018

Ort: Zeppelin Museum,
Seestr. 22, 88045 Friedrichshafen

ab 10.00 Registrierung

11.00 Begrüßungen
Andreas Brand, Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen
Beate Reifenscheid, Präsidentin ICOM Deutschland
Madelaine Schuppli, Präsidentin ICOM Schweiz
Bettina Leidl, Vize-Präsidentin ICOM Österreich

anschließend

Cross-Lines. Das Museum der Zukunft als Transferprojekt – am Beispiel der Neukonzeption des Zeppelin Museums
Claudia Emmert, Direktorin des Zeppelin Museums

11.45 **Einführung: Jenseits von Museumsprämierungen und sensationellen Nicht-Museen: die minimale Kernaufgaben-Erfüllung als Selbstverständlichkeit, als Herausforderung, als Chance**
Markus Walz, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

12.45 Mittagessen

14.00 **Panel 1: Outsourcing als Schritt über die ‚untere Grenze‘**

Der nützliche Elfenbeinturm: Kooperation als Lösungsansatz

Antje Sander, Leiterin des Schlossmuseums Jever und Leiterin des Kulturverbunds Friesland

Konzepte bei Gründung oder Neueinrichtung – eine Überforderung für viele Museen

Elke Hartkopf, Geschäftsführerin der Concultura Gesellschaft für kultur- und kunstgeschichtliche Forschung und Präsentation mbH

Konservierung und Restaurierung Outsourcen löst viele Probleme – und schafft neue

Friederike Waentig, Professorin für Restaurierung und Konservierung an der Technischen Hochschule Köln

15.30 Kaffeepause

16.00 **Panel 2: „... da waren es nur noch drei“ – freiwilliger Verzicht auf Museums-Kernaufgaben**

„Das Museum ohne Wände“ – le musée imaginaire des migrations

Beat Gugger, freier Ausstellungskurator

Wissenschaftlich fundierte, aktivierende Vermittlung – sammeln und forschen können andere besser!

Rüdiger Kelm, Direktor des Museums für Archäologie und Ökologie Dithmarschen in Albersdorf

Ausstellungsort, Gegenwartslabor oder Ort des Dialogs. Hauptsache, kein Museum: das Stapferhaus in Lenzburg
Sibylle Lichtensteiger, Leiterin des Stapferhauses Lenzburg

17.30 **Panel 3: Registrierung, Gütesiegel: Was hilft über die ‚untere Grenze‘ hinweg?**

Zwei Stufen, die helfen, sich auf den Weg zu machen: das Österreichische Museumsgütesiegel

Ruth Swoboda, Direktorin der inatura Erlebnis Naturschau in Dornbirn und Koordinatorin des Österreichischen Museumsgütesiegels

Impulse für die Museumsarbeit geben: das Museumsgütesiegel Niedersachsen und Bremen

Hans Lochmann, Museumsberater des Museumsverbandes Niedersachsen/Bremen, Leiter der Arbeitsgruppe der deutschen „Standards für Museen“, Konzeption des Museumsgütesiegels Niedersachsen/Bremen

anschließend

Führungen im Zeppelin-Museum

20.30 Empfang der Stadt Friedrichshafen

Begrüßungen
Andreas Köster, Bürgermeister und Kulturdezernent
Beate Reifenscheid, Präsidentin ICOM Deutschland

Ort: Graf-Zeppelin-Haus,
Olgastraße 20, 88045 Friedrichshafen

FREITAG, 22. JUNI 2018

Ort: Zeppelin Museum Friedrichshafen
Seestr. 22, 88045 Friedrichshafen

ab 08.00 Registrierung

09.00 **Impuls: A shared museum definition within opposing, contradictory, uneven and contested trends (Englisch)**

Jette Sandahl, Präsidentin des ICOM Committee for Museum Definition, Prospects, and Potentials

9.30 **Panel 4: Die Museumsdefinition – von ihren Grenzen her gesehen**

Moving Energies – wir wollen Jung und Alt für Kunst begeistern!

Julia Rust, Direktorin des me Collectors Room Berlin/
Stiftung Olbricht

Das Unternehmensarchiv – Inspirieren, informieren, begeistern

Susen Friedrich, Senior Manager im History Management der Adidas AG Herzogenaurach

Universitätsammlungen: keine Museen, sondern Infrastrukturen für Lehre und Forschung

Cornelia Weber, Leiterin der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätsammlungen in Deutschland, Humboldt Universität Berlin

11.00 Kaffeepause